

ifa systems schließt Geschäftsjahr 2021 mit + 8% beim Konzernumsatz und gestiegener EBITDA-Marge ab

- Konzernumsatz um 8 % gestiegen (von 7.303 TEUR auf 7.889 TEUR) - Umsatz ifa systems AG leicht gestiegen von 6.048 TEUR in 2020 auf 6.055 TEUR
- Konzern EBITDA-Marge (bezogen auf den Umsatz) gestiegen von 22,18 % auf 24,95 % – ifa systems AG EBITDA-Marge (bezogen auf den Umsatz) gestiegen von 15,7 % auf 29,7 %
- Wiederkehrende Umsätze aus Softwarepflege und langfristigen Liefer- und Serviceverträgen auf Konzernebene von 4.271 TEUR in 2020 um mehr als 33 % auf 5.686 TEUR in 2021 gestiegen

Die ifa systems AG (ISIN DE0007830788), ein führendes weltweit tätiges Software-Unternehmen, das sich auf die Augenheilkunde (Ophthalmologie) spezialisiert hat, veröffentlicht heute Zahlen für das Geschäftsjahr 2021. In eigener Sache: Im Gegensatz zu den Vorjahren hat sich die ifa systems AG dazu entschieden, ab diesem Jahr ausschließlich einen geprüften Jahresabschluss für die ifa systems AG vorzulegen. Es wird kein Konzerngeschäftsbericht mehr erstellt. Es steht zur Überleitung auf die Konzernzahlen eine ausführliche Investorenpräsentation zur Verfügung.

Der Umsatz auf Konzernebene erreichte 7,889 Mio. € (Vorjahr: 7,303 Mio. €). Die Auswirkungen von Corona im zweiten Jahr der Pandemie waren geringer als befürchtet. Die EBITDA-Marge bezogen auf den Umsatz im Konzern konnte in 2021 um 2,77 % auf 24,95 % gesteigert werden.

„Das Jahr 2021 mit den Unsicherheiten aus der Corona-Pandemie hat uns und unsere Kunden gefordert“, sagt Jörg Polis, Alleinvorstand der ifa systems AG. „Uns war es wichtig, dass wir weiter und ununterbrochen unseren Kunden unsere Services sowie auch die Softwareangebote machen konnten, die benötigt werden. Die vielen neuen Anwendungen zur Digitalisierung konnten wir in Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickeln und ausliefern. Darauf können wir und unsere Mitarbeiter sehr stolz sein. Danke an das gesamte Team der ifa systems dafür.“

Umsatzwachstum bei den wiederkehrenden Umsätzen auf nun 5.686 TEUR

Positiv entwickelten sich die wiederkehrenden Umsätze aus den Software- und Hardware-Wartungsverträgen der Kunden, aus Dienstleistungen sowie aus Management- und Sicherheitslösungen. Auf Konzernebene wurde eine Steigerung dieser wiederkehrenden Umsätze von mehr als 33 % auf 5.686 TEUR erreicht. Schon im Vorjahr konnte eine Steigerung um 10,3 % erreicht werden. „Die wiederkehrenden Umsätze erreichen damit 72 % des Gesamtumsatzes der Gruppe“, sagt Jörg Polis. „Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich das Geschäftsmodell als stark und steigerungsfähig erwiesen. Neue Lizenzmodelle, die den Marktanforderungen entsprechen, sind entscheidend für den Erfolg.“

Entwicklung der Kosten; hier insbesondere Personalkosten und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Der Personalaufwand stieg im Konzern u. a. durch die Übernahme der Sophrona zum 31.10.2020 im Geschäftsjahr 2021 auf 4.936 TEUR. Trotz dieses Anstiegs konnten leider nicht alle geplanten Einstellungen umgesetzt werden. Durch den aktuellen Arbeitsmarkt sind nicht genügend qualifizierte Bewerber zu finden. Wir gehen weiter davon aus, dass die Lage sich mittelfristig nur wenig ändern wird. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 1.141 TEUR 170 TEUR unter denen des Vorjahres (1.311 TEUR). Hier konnten weitere Einsparungen erfolgen, da z. B. Synergien bei Verträgen des Mehrheitsaktionärs NEXUS AG genutzt wurden, die nun auch der ifa systems AG zugutekommen.

Geschäftsjahr 2022

„Für das Jahr 2022 erwarten wir die fortschreitende Digitalisierung im Gesundheitswesen. Ob Kliniken oder Praxen, aktuell werden diese Digitalisierungsmaßnahmen staatlich gefördert. Die ifa systems AG ist mit ihren Lösungen in der Zusammenarbeit mit der NEXUS AG sehr gut und sicher aufgestellt“, sagt Polis.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet der Vorstand für die ifa systems AG insgesamt ein leichtes Umsatzwachstum, vor allem auf der Basis steigender wiederkehrender Umsätze / RTL. Diese Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass der Geschäftsverlauf 2022 im Einklang mit den Konjunkturaussichten zum Zeitpunkt der Berichterstellung steht. Das Ziel ist außerdem, erneut ein positives operatives Ergebnis (EBIT) und einen positiven operativen Cashflow zu erhalten. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass diese Ziele 2022 erreicht werden, sofern sich die geopolitische Lage nicht dramatisch verschärft.

Termine

Hauptversammlung	06. Mai 2022
Frühjahrskonferenz 2022	23.05.2022 bis 25.05.2022

Disclaimer

Aussagen in dieser Corporate News, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen, basieren auf unserer sorgfältigen Einschätzung zukünftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können von den geplanten Ergebnissen erheblich abweichen, da sie von einer Vielzahl von Markt- und Wirtschaftsfaktoren abhängen, die sich teilweise dem Einfluss des Unternehmens entziehen.

Download

Der Geschäftsbericht 2021 steht im Internet unter <https://www.ifasystems.de/investor-relations/#finanzberichte> als Download zur Verfügung.

Kontakt für Rückfragen:

ifa systems AG
Michelina Maspfuhl
- Investor Relations -
Augustinusstr. 11b
50226 Frechen
+49 2234 933 670

Das Unternehmen:

Die ifa systems AG (ISIN DE0007830788) ist ein führendes weltweit tätiges Software-Unternehmen, das sich auf die Augenheilkunde (Ophthalmologie) spezialisiert hat. Die Software wird von Augenärzten in Praxen und Kliniken weltweit genutzt. Im Zentrum der Produkte steht eine auf die Ophthalmologie zugeschnittene elektronische Patientenakte (EPA), in der alle Daten der Untersuchungen und Behandlungen dokumentiert werden. Sie liefert Schnittstellen und APIs, um auch alle Daten der gesamten Hard- und Software innerhalb der Praxis oder Klinik einzubinden. Zusätzlich ermöglicht sie die Integration von Softwarelösungen externer Partner wie z. B. Online-Terminvereinbarung, Warenwirtschaftssystemen und Diagnostiksystemen. So wurde die Software zur Integrationsplattform für die Praxen und Kliniken in der Augenheilkunde. Daneben entwickelt und hostet ifa Register für die Versorgungsforschung innerhalb der Augenheilkunde und verfügt über verschiedene spezialisierte Datenbanken, die der Forschung dienen. Sie sind häufig auch Bestandteil der Qualitätssicherung oder von Zulassungsprozessen. Der Markt für ifa's Lösungen wächst stark, da die Digitalisierung im Gesundheitswesen (eHealth) hilft, Patienten optimal und effizient zu versorgen und gleichzeitig die Kosten zu reduzieren. Die Aktien der ifa systems AG sind im Basic Board/Open Market an der Börse Frankfurt notiert. 52,6 % der Aktien hält die NEXUS AG (ISIN DE0005220909).

Kennzahlentabelle

Konzern, IFRS	2017	2018	2019	2020	2020 adj.	2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatz	8.553	6.611	9.674	7.303	7.303	7.889
aktivierte Eigenleistungen	824	522	491	454	454	310
Gesamtleistung	9.592	7.930	10.605	8.147	8.147	9.126
EBITDA	-2.942	1.266	3.901	1.620	1.484	1.969
EBITDA Marge (%) bezogen auf Gesamtleistung	n.a.	19	37	20	18	22
EBIT	-7.797	106	1.212	327	191	570
EBIT Marge (%) bezogen auf Gesamtleistung	n.a.	2	11	4	2	6
Konzernergebnis	-9.291	740	1.202	157	154	15
Operativer Cashflow	544	-70	3.366	1.856	1.856	1.532
Free Cashflow	-296	-606	2.840	-1.357	-1.357	657
Bilanzsumme	20.740	18.588	16.444	17.509	17.509	16.116
Eigenkapital	8.267	7.612	8.775	8.923	8.923	9.037
Eigenkapitalquote (%)	40	41	53	51	51	56
Mitarbeiter (Periodendurchschnitt)	73	59	58	60	60	71
Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR	117	112	167	122	122	111
Aktienanzahl in Tausend	2.750	2.750	2.750	2.750	2.750	2.750